

Protokoll 2015 02

Von der	LAK CURAVIVA Konferenz
Datum	14. November 2015, 14:30 bis 17:45 Uhr
Ort	Senevita Pilatusblick, 6030 Ebikon
Anwesend Beschlussfähigkeit	44 Mitglieder es sind mehr als 1/10 der ordentlichen Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist festgestellt (Statuten Art. 18 Abs. 3) das einfache Mehr ist bei 23 Stimmen
Protokoll	Felix Lienert
Gäste	Peter Schärli, Präsident Spitexverband Luzern, Sarah Bossard, GSD Kanton Luzern, Bruno Waser, Präsident ZAPApplus, Marco Borsotti, Präsident ZIGG, Tobias Lengen, Geschäftsführer ZIGG, Stefano Marinelli, Ausgleichskasse Luzern, Markus Richard, Ausgleichskasse Luzern, Jörg Meyer, Direktor HFGZ, Sandra Baumeler, Alzheimervereinigung Luzern, Romy Müller, VLG, Dr. Rudolf Joss, Palliativ Luzern

Inhalt

1.	Begrüssung.....	2
1.1	Der Präsident	2
2.	Bestellung	2
2.1	Konferenzbüro.....	2
3.	Genehmigung	2
3.1	Protokoll vom 12. Mai 2015.....	2
3.2	PR Massnahmen 2016.....	2
3.3	Der Sockelbeitrag Mitgliederbeiträge 2016	2
3.4	Budget 2016.....	3
4.	Beschlüsse	3
4.1	Jahresprogramm 2016	3
4.2	Anträge.....	3
5.	Aktuelles	3
5.1	Information aus dem VLG und Vorstand.....	3
5.2	News und Hinweise.....	4
5.3	Rückblick / Ausblick Initiative	4
5.4	Ausgleichskasse Luzern	4
6.	Referate	4
6.1	Umsetzung kantonale Demenzstrategie	4
6.2	Alzheimervereinigung Luzern.....	4
6.3	Projekt „ZIGG/HFGZ“	5
7.	Orientierungen	5
7.1	CURAVIVA Schweiz	5
7.2	Konferenz Z-CH	5
8.	Grussworte	5

1. Begrüssung

1.1 Der Präsident

- Roger Wicki begrüsst die Mitglieder und die Gäste, eröffnet die Sitzung und verdankt die Gastgeberrolle von Daniel Moser und seinem Team.

2. Bestellung

2.1 Konferenzbüro

- Vorsitz: Roger Wicki, Präsident
- Protokoll: Felix Lienert, Leiter Geschäftsstelle
- Stimmenzähler: Fritz Stadelmann, Menznau

3. Genehmigung

3.1 Protokoll vom 12. Mai 2015

- Keine Feststellungen
- Abstimmung: 44 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Das Protokoll ist genehmigt. Roger Wicki verdankt dies dem Verfasser Felix Lienert.

3.2 PR Massnahmen 2016

- Roger Wicki und Felix Lienert präsentieren die Massnahmen 2016.
- Der Projektbeitrag 2016 muss für 2016 auf CHF 19.35 festgelegt werden, davon CHF 12.- für die ordentlichen Massnahmen sowie CHF 7.35 für den Auftritt an der Messe Zukunft Alter 2016.
- Alex Isenschmid vertritt seinen Antrag gemäss Art. 16, wonach auf den Auftritt an der Messe verzichtet werden soll. Roger Wicki vertritt die Auffassung, wonach einen Entschluss, ob die Messe einen Nutzen bringt, erst nach 3 Jahren festgestellt werden kann. Vielleicht könne die LAK aufgrund der ersten Erfahrungen versuchen, gleich wie die Spitex eine breitere Abstützung in der Zentralschweiz zu erreichen.
- Es wird angeregt zu prüfen, ob allenfalls ein gemeinsamer Auftritt mit Viva Luzern möglich wäre.
- Es wird angeregt, dass bei einer Teilnahme LAK CURAIVA mindestens bei einer Podiumsdiskussion dabei sein soll. Dies wird dem Organisator so kommuniziert.
- Aufgrund der Diskussion zieht Alex Isenschmid seinen Antrag zurück. Der Auftritt soll jedoch nach 3 Jahren evaluiert werden.
- Abstimmung für Rückzug des Antrags: 41 J / 2 Nein / 1 Enthaltungen
- Die Mitglieder haben sich für einen Auftritt an der Messe 2016 entschieden. Der Projektbeitrag bleibt wie beantragt bestehen.
- Die nächste Messe Zukunft Alter wird 11. November bis 13. November 2016 stattfinden.

3.3 Der Sockelbeitrag Mitgliederbeiträge 2016

- Die Unterlagen zu den Mitgliederbeiträgen 2016 wurden rechtzeitig versandt.
- Andreas Bolliger orientiert über die Beiträge 2016, die aus dem Budget 2016 und den PR Massnahmen 2016 resultieren.
- Der Sockelbeitrag gilt pro ZSR-Nummer Langzeitpflege per Sichttag 01.08.2015, der Bettenbeitrag gemäss KoRe 2014.
- Der Projektbeitrag ist für die PR Massnahmen zweckgebunden. Die Höhe der zukünftigen Beiträge wird jeweils jährlich entsprechend den beantragten Massnahmen durch den Vorstand beantragt

- Abstimmung Sockel: 44 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Abstimmung Bettenbeitrag: 44 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Abstimmung Projekt: 44 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Abstimmung UBA: 40 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen
- Die Mitgliederbeiträge 2016 sind genehmigt.

3.4 Budget 2016

- Das beantragte Budget 2016 wurde mit der Einladung rechtzeitig versandt.
- Andreas Bolliger orientiert über das Budget 2016.
- Abstimmung: 44 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen
- Das Budget 2016 ist genehmigt.

4. Beschlüsse

4.1 Jahresprogramm 2016

- Roger Wicki stellt das Jahresprogramm vor und geht im Speziellen auf das PR Konzept sowie die Revision des Pflegefinanzierungsgesetzes ein.
- Das Jahresprogramm 2016 wird mit 44 Stimmen verabschiedet.

4.2 Anträge

- Es sind zwei Anträge rechtzeitig eingegangen und den Mitgliedern vor der Versammlung zugestellt worden.
- Der erste Antrag befasst sich mit der Messe Zukunft Alter und wurde in Traktandum 3.2 behandelt.
- Der zweite Antrag befasst sich mit ZAPApus. Es geht darum, eine Konsultativabstimmung über die Frage abzuhalten, ob unter den Mitgliedern der LAK CURAVIVA ein Meinungsbildungsprozess über einen möglichen Austritt aus ZAPApus initiiert werden soll oder ob andere Veränderungsprozesse angeregt werden sollen. Guido Hübscher begründet das Anliegen der Antragsteller.
- Roger Wicki erläutert, dass es bei dieser Abstimmung um eine Konsultativabstimmung geht. Weil alle Institutionen Einzelmitglied bei ZAPApus sind, können die Mitglieder ausschliesslich direkt zu Händen der Versammlung von ZAPApus Anträge stellen.
- Bruno Waser, Präsident ZAPApus, erläutert die aktuelle Situation sowie Anstrengungen von ZAPApus. Er verweist darauf, dass ZAPApus ein Verein ist, dessen Mitglieder die einzelnen Heime in der Zentralschweiz sind.
- Konsultativabstimmung: 36 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltungen
- Dem Konsultativantrag wird zugestimmt. Die Antragsteller werden das weitere Vorgehen initiieren.

5. Aktuelles

5.1 Information aus dem VLG und Vorstand

- *Projekt „EL bei hohem Betreuungsaufwand“:* Die LAK hat zuletzt zum Projektbericht Stellung genommen. Die LAK will kein eigenes Bedarfsinstrument für die Betreuung einführen. Dennoch soll ein erhöhter Aufwand zusätzlich entschädigt werden können. Die LAK meint, das Projekt soll daher weiterverfolgt werden. Der VLG vertritt die Auffassung, das Projekt abzuschreiben. Einen Entscheid des Regierungsrates dazu liegt noch nicht vor.
- Aufgrund des BVG-Urteils C-1190_2012 dürfen die Heime Arzt- und Therapieleistungen anbieten und abrechnen. Die Verbände werden angehalten, Verhandlungen zu führen. Die Leistungsanbieter im Kanton Luzern wollen nun die Verhandlungen wieder aufnehmen. Zum Thema MiGel sind zwei Verfahren beim BVG hängig (Kanton Basel-Stadt und Kanton Thurgau), so dass hier keine Klarheit herrscht.

- Ein Gesuch für die Festsetzung resp. Vertragsverlängerung nach Art. 47 KVG wurde beim Regierungsrat gestellt. Ein Entscheid ist noch ausstehend.

5.2 News und Hinweise

- Pilotprojekte:
 - ↗ Perspektive Pflege: Es geht darum, zusammen mit der ZIGG anerkannte Flüchtlinge auszubilden, um diese in unsere Branche zu integrieren. Entsprechende Praktika werden ab dem 09. Januar 2016 gestartet. Zurzeit sind 14 Flüchtlinge in diesem Programm.
 - ↗ Überbrückungspflege: Der Entscheid über die Fortführung wird im März 2016 gefällt.
- Die Berufsprüfung Langzeitpflege wird voraussichtlich im Herbst 2016 durchgeführt. Ab 2016 werden entsprechende Orientierungsveranstaltungen von OdA Santé angeboten. Für die Zentralschweiz findet diese am 12. Februar 2016 von 15.00 bis 18.00 Uhr in Alpnach bei ZIGG statt.
- Das Luzerner Forum für Sozialversicherungen und soziale Sicherheit wird am 09. Mai 2016 an der Universität Luzern eine Podiumsveranstaltung mit Bundesrat Alain Berset zum Thema „Altersvorsorge 2020“ durchführen.
- Es soll ein Verein e-Health Kanton Luzern gegründet werden, um die nationale e-Health Strategie sowie die gesetzlichen Verpflichtungen (elektronisches Patientendossier) umzusetzen. Das entsprechende Gesetz tritt voraussichtlich ab 01. Januar 2017 in Kraft, die Heime haben eine Umsetzungsfrist von 5 Jahren. Felix Lienert wird die LAK im Vorstand dieses Vereins vertreten.
- Für die KoRe 2015 werden die Hilfsformulare leicht modifiziert und wie gewohnt Ende Jahr aufgeschaltet. Zudem plant die LAK vor den Sommerferien 2016 einen Refresher zum Thema Kosten- und Anlagerechnung.

5.3 Rückblick / Ausblick Initiative

- Die Initiative wurde deutlich abgelehnt. Der Regierungsrat wird nun die Arbeiten zur Motion Arnold wieder aufnehmen.
- Es ist daher davon auszugehen, dass 2016 wieder eine Botschaft zuhanden des Kantonsrates erarbeitet werden wird.

5.4 Ausgleichskasse Luzern

- Stefano Marinelli orientiert, dass die Renten und Heimtaxen 2016 nicht angepasst werden.
- Ab 2016 wird der Vermögensverzehr für Invaliden in Heimen gleich gehandhabt wie im Bereich Alter das heisst 1/5 pro Jahr.
- Er dankt für die sehr gute Zusammenarbeit.

6. Referate

6.1 Umsetzung kantonale Demenzstrategie

- Peter Schärli, Präsident Spitex und kantonaler Projektleiter, präsentiert den aktuellen Umsetzungsstand zur kantonalen Demenzstrategie.
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden.
- Er informiert ergänzend zum Handout, dass der Regierungsrat am 23. November 2015 das Projekt „Versorgungsplanung Langzeitpflege“ anstelle der Pflegeheimplanung genehmigt hat.

6.2 Alzheimervereinigung Luzern

- Sandra Baumeler, Geschäftsleiterin Alzheimervereinigung Luzern, präsentiert den aktuellen Stand und Arbeiten der Vereinigung.
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden.

6.3 Projekt „ZIGG/HFGZ“

- Jörg Meyer, Direktor HFGZ, und Tobias Lengen, Geschäftsführer ZIGG, stellen das gemeinsame Projekt für eine zukünftige Berufsbildung vor. Dabei geht es darum, alle Gesundheitsausbildungen der ZIGG und der HFGZ aus einer Hand anzubieten.
- Die Folien des Vortrages sind Bestandteil des Konferenzhandouts und die gemachten Aussagen können da nachgelesen werden.

7. Orientierungen**7.1 CURAVIVA Schweiz**

- Der Präsident des FB Alters, Jean-Louis Zufferey, tritt aus beruflichen Gründen per 31.12.2015 zurück. Zurzeit werden Kandidaten für die Nachfolge gesucht. Die Ersatzwahl soll im März 2016 stattfinden.
- Der Direktor von CURAVIVA Schweiz, Hans-Ruedi Möslin, wird Ende März 2016 pensioniert. Sein Nachfolger wird Daniel Höchli sein. Er tritt die Stelle im April 2016 an.

7.2 Konferenz Z-CH

- Der Vorsitz der Konferenz liegt 2016 bei CURAVIVA Uri.

8. Grussworte

- Thomas Haller, Murhof St. Urban, möchte über den Stand der Vertragsverhandlungen mit dem LUPS orientiert werden. Roger Wicki orientiert über die Gespräche. Die LAK empfiehlt, die Vereinbarung einzuhalten und Konsilien so zu bestellen, dass ein Mehrwert entsteht.
- Roger Wicki verdankt die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle. Noldi Hess verdankt unter Applaus die Arbeit von Roger Wicki.

Greppen, 25.11.2015

Geschäftsstelle
LAK CURAVIVA

Beilagen

- Handout Konferenz